

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **68 (1963-1964)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

Annabel/Edgar Johnson: *Das schwarze Zeichen*. Übersetzung aus dem Amerikanischen von Marlis Pörtner. Benziger Verlag, Einsiedeln/Zürich.

Der Vater Barneys, Jon Morgan, ist zu den Gulch Minen in Montana hinaufgezogen, um sein Glück zu versuchen. Nach einem Jahr vergeblichen Wartens auf eine Nachricht des Vaters beschließt Barney, die Ranch seines lieblosen Onkels zu verlassen, um seinen Vater zu suchen. Zuerst gerät er in die Hände einer Betrügerbande. Barney durchschaut nur langsam die dunklen Mächenschaften seines Arbeitgebers. Wieder faßt er den Entschluß zur Flucht. Sein Mut und seine Zähigkeit führen ihn zum Ziel. Barney findet den Vater.

Dieses handlungsbewegte Abenteuerbuch wird Buben, aber auch Mädchen von 12 Jahren an fesseln. D. R.

Berit Braenne: *Tom Wasserfloh*. Räscher Verlag, Zürich.

Von der bekannten norwegischen Schriftstellerin ist zum ersten Band «*Tamar, Trine und Tai-Mi*», der auch im deutschen Sprachbereich gut aufgenommen wurde, eine Fortsetzung erschienen. Der Kapitän der Trinità begegnet in einer großen amerikanischen Stadt einem kleinen Negerjungen. Den Waisenknaben, der auf mühsame Weise seinen Unterhalt verdienen muß, zieht die warmherzige, wohlmeinende Art des Nordländers an. Als blinder Passagier schleicht er sich auf das Schiff. Man nennt ihn bald «Tom Wasserfloh», da er überall auftaucht, wo man ihn nicht vermutet, und ohne Absicht eine Dummheit über die andere begeht. Wie glücklich ist er, als er vom Kapitän als Sohn angenommen wird. So bekommen Trine, das blonde Töchterchen des Kapitäns, der Araberjunge Tamar und die kleine Tai-Mi aus Korea einen Bruder. — Das Buch ist mit guter Einfühlung in die Kinderseele geschrieben. Es wird auch gezeigt, wie zwei tapfere Menschen — der Kapitän und seine Frau — persönliche Op-

fer bringen, damit drei heimatlose Kinder eine Heimstatt finden. ME

Herbert Kranz: *Der Thronfolger*. Verlag Herder, Freiburg/Basel.

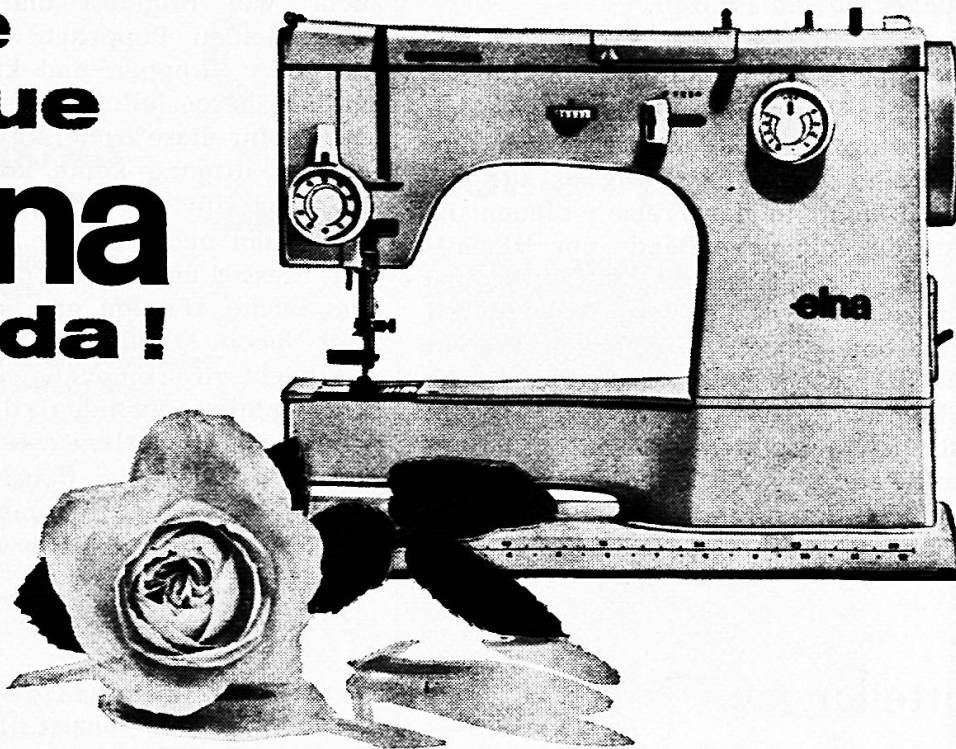
Dieses Buch behandelt einen Kampf um Indiens Schicksal. Der Großmogul Aurangsib, ein hinterlistiger und gewalttätiger Herrscher, will mit aller Gewalt den Islam seinen Untertanen aufzwingen. Er vertreibt seinen Vater vom Thron, und seine Brüder verjagt oder tötet er. — Sein Sohn und Thronfolger, Prinz Akbar, will mit den Greuelthaten seines Vaters nichts zu tun haben. Er verbündet sich mit revoltierenden Stammesfürsten. Diese wünschen den Tod des Großmoguls. Das aber will der gerechte Thronfolger vermeiden. Der Großmogul erkennt seine Chance und stellt seinen Sohn als Verräter hin. Prinz Akbar flieht. Das große indische Reich zerfällt noch zu Lebzeiten des Großmoguls.










Diese Geschichte ist eine wertvolle Lektüre, die besonders Buben von 14 Jahren an gefallen dürfte. D. R.

Rex Dixon: *Pocomoto bei den Cowboys*. Verlag Sauerländer & Co., Aarau.

Rex Dixon, der bekannte Verfasser der «Pocomoto-Bücher», kennt das Leben der Cowboys aus eigener Erfahrung. Nach dem ersten Band «*Pocomoto als Melde-reiter*» wird im vorliegenden Buche erzählt, was der von Goldwäschern aufgezogene Pocomoto auf der Farm eines Viehzüchters erlebt, und der neueste, 1963 erschienene dritte Band berichtet vom abenteuerlichen Leben auf einer Pferdefarm. Für gute Übersetzung aus dem Englischen zeichnet Ursula Markun, und die ansprechenden Illustrationen stammen von Hugo Laubi. Diese Bücher, vor allem geeignet für Knaben ab 12 Jahren, kommen dem Bedürfnis nach Abenteuer und Spannung entgegen. Sie sind auch gut geschrieben und bieten in unterhaltender, ansprechender Form Einblick in fremde Lebensweise. ME

# Die neue elna ist da!



Auserlesen  So formschön!  So modern! Die neue **elna** ist vielseitig  sie hat eingebaute und austauschbare Schablonen in der gleichen Maschine vereint! Präzis  sie stammt aus der Genfer  Präzisionsindustrie. Schnell  Sie wählen den Stich und die **elna** ist mit 3 Handgriffen in 3 Sekunden geregelt! Robust  5 jährige Garantie  Sparsam  mit **elna** sparen Sie Arbeit, Zeit und Geld!

## Vier neue elna = Vier neue Sterne

**Die vollautomatische elna-supermatic\*** bietet mit der neuartigen Kombi-Automatik über 40 praktische und verzierende Stiche. Eingebaute Knopfloch-Automatik. Für besondere Wünsche grosse Auswahl von zusätzlichen Mustern.

**Die elna-automatic\*** bietet, wie die supermatic\*, eingebaute und austauschbare Schablonen und viele andere Neuheiten!

**Die elna-zig zag\*** mit dem neuartigen Kraftschlussmechanismus, der einen Hi-Fi-Zickzack garantiert!

**Die elna-geradstich\*** die ideale Näh- und Stopfmaschine.

# elna

- einen ausführlichen Prospekt der neuen elna-Modelle
- die elna-Schul-Information
- eine unverbindliche Gratis-Vorführung, (auch abends)

## GUTSCHEIN für

NAME: ..... QLEI

ADRESSE: .....

Bitte auf Postkarte kleben und einsenden an Tavaró Vertretung A.G. Genf 13

### *Bücher für die Freizeit.*

Der Verlag M. Frech, Stuttgart-Botnang, gibt in der Reihe der *Topp-Bücher* neben den handlichen Bänden, die sich mit technischen Problemen befassen, nun eine Reihe von Büchern heraus, die der Beschäftigung in der Freizeit dienen. Es liegen die folgenden Bände vor: «Emailieren», «Buch über die Batikarbeiten», «Aquarellmalen», die Beschäftigung mit «Stroh und Binsen», «Püppchen im Nu gemacht» und «Scherenschnitte». Wir möchten an dieser Stelle kurz auf die zwei letztgenannten hinweisen. *Ruth Scholz-Peters* vermittelt nicht nur eine gründliche Einführung in das Formen von «Püppchen» mit Bastelseilen, sie zeigt

auch, wie originell und verschieden diese kleinen Püppchen gestaltet und wie ganze Gruppen und kleine Puppenfamilien hergestellt werden können. Es braucht für diese frohe, kurzweilige Freizeitbeschäftigung keine kostbaren Zutaten. Auch für den «Scherenschnitt» benötigt man nur einfache Hilfsmittel: Papier, Messer und Schere genügen. In seinem Buche «*Freude am Scherenschnitt*» zeigt *Jacob Friedmann*, wie, ausgehend von leicht zu schneidenden geometrisch-ornamentalen Gebilden, die Kunst des Scherenschnitts erlernt werden kann. In diesen handlichen, hübsch gestalteten Bastelbüchern ergänzen zahlreiche Bilder den Text. (Inserat S. 221.) ME

## Mitteilungen

Wir möchten unsere Leserinnen darauf hinweisen, daß unserer Mainummer ein *Prospekt* des Zwingli-Verlages beiliegt. Der bekannte Zürcher Verlag gibt eine «*Kirchengeschichte der Schweiz*» in drei Bänden heraus. Der Verfasser, *Prof. Dr. theol. Rudolf Pfister*, ist Dozent für Kirchen- und Dogmengeschichte an der Universität Zürich. Der Subskriptionspreis für den ersten Band wird mit Fr. 42.— angegeben (späterer Ladenpreis Fr. 48.—).

*1000 Buben und Mädchen suchen Ferieneltern.* Viele Familien haben sich bereits für die Aufnahme eines Ferienkindes gemeldet. Noch fehlen aber viele Freiplätze für Schweizerkinder aus dem In- und Ausland. Gastfreundliche Familien wollen sich bitte melden beim Zentralsekretariat Pro Juventute, Postfach Zürich 22, Tel. (051) 32 72 44.

*Eine Jugendorganisation des WORLD WILDLIFE FUND.* Die britische Förderungsgesellschaft für den WORLD WILDLIFE FUND gründete kürzlich eine eigene Jugendorganisation mit Panda-Clubs in ganz Großbritannien. Im Juli, d. h. zwei Monate nach ihrer Gründung, hatten diese Jugendklubs bereits über 8000 Mitglieder im Alter von 5—18 Jahren.

Aber auch in der Schweiz wird versucht, den Gedanken des WORLD WILD-

LIFE FUND den Kindern nahezubringen. In einer ansprechend gestalteten Zeitung wendet sich der schweizerische Verein gleichzeitig an die Eltern und die Kinder. Dem erwachsenen Leser wird erklärt, was der WWF ist, was für Aufgaben derselbe leistet und noch erfüllen möchte. Den Kindern steht eine Seite mit Tieren zum Ausmalen und Ausschneiden zur Verfügung. Es sind dies Tiere, welche durch die Hilfe aller vor der Ausrottung bewahrt werden sollen. In einem knappen Text werden diese Tiere beschrieben, und auf einer Weltkarte ist eingezeichnet, in welchen Ländern die Tiere leben. — Mit den ausgemalten und ausgeschnittenen Tieren können kleine Bastelarbeiten angefertigt werden. Diese Zeitung wurde allen Haushaltungen zugestellt. Wir hoffen, daß diese sympathische Aktion Erfolg hat, damit der WWF bedrohte Tiere, Pflanzen, Gewässer und Landschaften erhalten kann.

*Schüler fahren an der Expo kostenlos.* Sämtliche 28 000 Schüler und Schülerinnen der Schweiz, welche einen Beitrag an die National-Reportage geleistet haben, sind nun im Besitze eines speziellen Abzeichens, welches ihnen Anrecht auf freie Benützung sowohl des Monorails als auch des Telekanapees gibt.